

## Werk

**Titel:** Historische Litteratur; Historische Litteratur

**Verlag:** Palm

**Kollektion:** Rezensionenzeitschriften

**Digitalisiert:** Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

**Werk Id:** PPN555597288\_1782\_002

**PURL:** [http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN555597288\\_1782\\_002](http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN555597288_1782_002)

**LOG Id:** LOG\_0045

**LOG Titel:** Rezension

**LOG Typ:** review

## Übergeordnetes Werk

**Werk Id:** PPN555597288

**PURL:** <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN555597288>

**OPAC:** <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=555597288>

## Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Georg-August-Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
Germany  
Email: [gdz@sub.uni-goettingen.de](mailto:gdz@sub.uni-goettingen.de)

edit. Camerte. 1526. Florent. 8, ap. Junt. 1536. Paris. 8, ap. Wechel. 1539. Paris. 8, ap. Collin. 1551. Paris. 4. 1591. Rostoch. 8, 1635. Paris. 12, cum not. Glareani.

## 6.

**C.** Wüttinghausens Beyträge zur Pfälzischen Geschichte. II. Band in vier Stücken, samt Register. Mannheim, bey Tobias Löffler, akademischen Buchhändlern 1782. auf 399 Seiten in 8. ohne das mit grossem Fleis gemachte fünffache chronologische, topographische, und Namenregister hoher Standes, und andrer Personen, der Kurfürsten und Pfalzgrafen und Realregister über verschiedene andere vorkommende Sachen.

Der ganze Band ist dem ersten gleich; er enthält eine Menge mit Mühe zusammen getragener Bruchsteine zur Ausfüllung kleiner Lücken in der pfälzischen politischen, kirchlichen und gelehrten Geschichte, hie und da auch wirkliche Ausbesserungen und Berichtigungen.

Des ersten Stück's haben wir schon in der neuesten Litteratur der Geschichtskunde Th. V. S. 300 f. gedacht. Das Merkwürdigste im zweyten Stücke sind (num. LIX. S. 123 f.) Rupertinische Urkunden die Gansen von Ohberg betreffend — (Num. LXVII. S. 163 f.) Epistola Episcopi Tinenfis ad Ablegatum

Cae.

Caesareum in Hungaria vom J. 1682 aus einer Wienerischen Abschrift — (num. LXVIII. S. 170 f.) Pfälzisch-Laugingese (Laugingisches) Bedenken über das Konfordinenwerk vom J. 1571. (num. LXX. S. 191 — 206) Briefe das Elend in der Pfalz, am Ende des vorigen Jahrhunderts, betreffend. (num. LXXI. S. 206 — 218.) Fortgesetzte Pfälzische Nachrichten vom Julius Pacius.

Im dritten Stück ist Num. LXXV. der Verfasser des Triumpho Bohemici, an dessen Entzifferung der Recensent von Hummels neuer Bibliothek in der hist. Litt. dieses Jhrs S. 323. selbst verzweifelte, glücklich entdeckt. Der Verf heißt Bartholomäus Agricola, J. U. D. und der Druckort ist Oppenheim. Auch wird num. LXXVI. (S. 248 — 288.) den Liebhabern der deutschen, und besonders der pfälzischen Geschichte willkommen seyn, wo verschiedene Urkunden, die der Universität Heidelberg einverleibte Probstey Zell im Margau betreffend, theils angeführt, theils aus Handschriften bekannt gemacht sind — weiter Num. LXXVIII (S. 296 — 307.) wo aus einer in Teutschland seltenen Utrechtschen Inauguralstreitschrift vom J. 1778. einige Irländische Urkunden bekannt gemacht werden, wie auch (S. 298.) eine Württembergische Urkunde des Erzherzogs Ferdinand. — Eben zu Insprugk 1525. — und Kayserl. Maj. Schreiben an Herzog Johann Casimir, Pfalzgrafen vom J. 1585. wegen Beschwerden der Landstände in der Oberpfalz über Religionsänderungen während der von ihm geführten Vormundschaft.

Das vierte Stück enthält folgendes: Num. LXXXI. vom Klostr. Ehrund (S. 324 — 355.)

aus einem Manuscript. Eine Fortsetzung. LXXXII. Von den Klöstern Hochheim, Liebenau und Gummersheim vom J. 1562. (S. 355 — 362.) LXXXIII. Fortsetzung des vorigen Artikels vom J. 1563. (S. 363 — 383.) Lauter Urkunden von Frauenklöstern, die eingezogen wurden. Die guten Klosterfrauen sollten sich in dem Katechismus unterrichten lassen, dessen sie sich, wie leicht zu erachten, sehr weigerten. LXXXIV. Zell, Cella (S. 384 — 393.) wo Verbesserungen der Act. Sanctor. vorkommen — S. 390. wird die Fisa ab Alsdorff, welche Herr D. nicht herausbringen kann, wohl Lisa seyn für Elisabeth, oder Lysa, wie im 2ten Stück p. 278. LXXXV. s. E. von Haller Schweizerisches Münz- und Medaillen-Kabinet. (S. 393) Das Werk wird in Absicht auf die Pfalz recensirt, und vornämlich die Medaillen, welche Pfalz betreffen, ausgezogen. LXXXVI. (S. 398.) berichtet, daß die Hausmannische Lebensbeschreibung des Kurfürsten Friedrichs III. aus Mangel der Subscriptenten nicht herauskommen werde. Am Ende steht noch eine Anfrage; ob Joan. Gruteri diss. de Ollio gedruckt sey? Dem Recensenten ist wenigstens noch keine Ausgabe davon zu Gesicht gekommen. Hr. D. Mütt. wird sich, wenn sie auch gedruckt seyn sollte, durch die Bekanntmachung davon immer die Ehre verdienen, eine äußerst seltne Schrift wieder ans Licht gezogen zu haben.